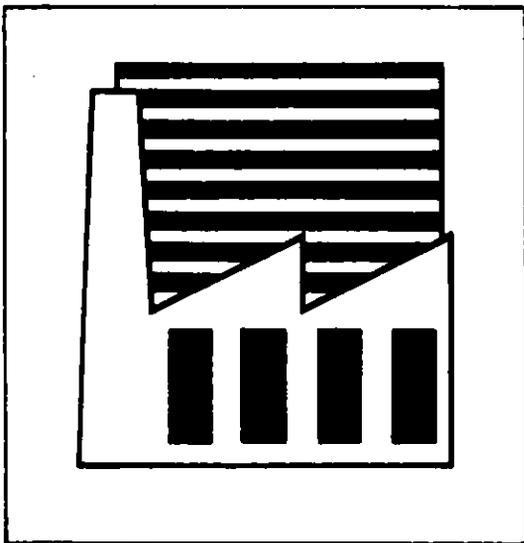


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

August 1996

11-13934
Statistisches Bundesamt
Bibliothek-Dokumentation-Archiv

**METZLER
POESCHEL**



Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt erfragt werden:
Gruppe VI C, Telefon: 06 11 / 75 - 25 70 / 29 78

STATIS-BUND

Im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) sind rund 1,5 Mill. ausgewählte statistische Zeitreihen gespeichert. Alle Zeitreihen können via Mailbox, auf Diskette oder Magnetband bezogen werden.

Fachliche Beratung: 06 11 / 75 - 27 16 und 22 56.

Mailbox: 06 11 / 75 - 29 20 · Technische Rückfragen: 06 11 / 75 - 32 84.

T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT

Ausgewählte Tabellen und Grafiken bietet das Statistische Bundesamt über T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT an. Die Informationsseiten sind in T-ONLINE mit * 48484# abrufbar, ebenso wie die Bestellung von Veröffentlichungen und die Übermittlung von Anfragen.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Informationen: Statistisches Bundesamt
Allgemeiner Auskunftsdienst
65180 Wiesbaden
• Telefon: 06 11 / 75 - 24 05
• Telefax: 06 11 / 75 33 30
• T-Online (Btx): * 48484#
• Internet: <http://www.statistik-bund.de>

Zweigstelle Berlin
Postfach 276, 10124 Berlin
• Telefon: 030 / 23 24 68 66
• Telefax: 030 / 23 24 68 72

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Dezember 1996

Preis: DM 7,40

Bestellnummer: 2020410 - 96108

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1996

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

Inhalt

Textteil		Seite
1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
2	Zahlungsschwierigkeiten im August 1996	
2.1	Insolvenzverfahren - Früheres Bundesgebiet sowie neue Länder und Berlin Ost	5
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	5
Tabelenteil		
1	Zusammenfassende Übersichten	
1.1	Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet	6
1.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen - Früheres Bundesgebiet	6
1.3	Entwicklung der Insolvenzen - Neue Länder und Berlin-Ost	6
1.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde - Früheres Bundesgebiet - Neue Länder und Berlin-Ost	7
1.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks - Deutschland	7
2	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (August 1996)	8
3	Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (August 1996)	9
4	Insolvenzverfahren nach Ländern (August 1996)	12
5	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungs- größenklassen (Januar bis August 1996)	13
6	Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen (Januar bis August 1996)	14
7	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar bis August 1996)	17

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das frühere Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland
nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990, sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die neuen Länder und Berlin-Ost beziehen sich auf die Länder Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der
Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Vorbemerkung

Im früheren Bundesgebiet werden die Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung durch die Konkurs- und Vergleichsordnung geregelt. In den neuen Ländern und Berlin-Ost gilt die Gesamtvollstreckungsordnung und das Gesetz zur Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren.

1.1 Gegenstand der Statistik

Mit Hilfe der Insolvenzstatistik werden die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren sowie die unterbrochenen Gesamtvollstreckungsverfahren ermittelt.

Die Meldung dieser Insolvenzfälle erfolgt durch die Gerichte, bei denen diese Anträge gestellt werden, sobald der Beschluß über die Eröffnung bzw. Unterbrechung ergangen oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.

Die finanziellen Ergebnisse werden nur für die eröffneten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie Vergleichsverfahren festgestellt. Bei einem Teil der eröffneten Verfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Auch für diese mangels Masse eingestellten Verfahren wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis soll das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt oft noch nicht beendet ist, kann es sich teilweise um vorläufige Ergebnisse handeln. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt, später durch das Statistische Reichsamt (Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. Dezember 1927) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinführung im Jahre 1951 und im Saarland schließlich im Jahre 1957.

Die Gesamtvollstreckungsordnung in ihrer heutigen Form, die am 6. Juni 1990 noch vom Ministerrat der ehemaligen DDR erlassen worden war, wurde zusammen mit dem Gesetz über die Unterbrechung von Gesamtvollstreckungsverfahren im Einigungsvertrag vom 31.08.1990 in den Rang eines Bundesgesetzes erhoben. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Konkurs- und Vergleichsverfahren bzw. Gesamtvollstreckungsverfahren erfolgt weitgehend nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsfomulare werden von den Berichtsstellen (Amts-/Kreisgerichte) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlichen geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik" sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzungen

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren plus eröffnete Vergleichsverfahren abzüglich Anschlußkonkurse plus beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren.
Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

Beantragte Gesamtvollstreckungsverfahren = eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren.

2 Zahlungsschwierigkeiten im August 1996

2.1 Insolvenzverfahren

Für August 1996 meldeten die Amtsgerichte im früheren Bundesgebiet 1 871 Insolvenzen, darunter 1 478 Insolvenzen von Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber August 1995 um 7,4 % und der Unternehmensinsolvenzen um 11,8 %.

Von den insgesamt 1 478 insolventen Unternehmen hatten 238 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (+ 16,7 %), 332 im Baugewerbe (+ 14,1 %), 360 im Handel (+ 9,1 %), 77 im Gastgewerbe (+ 6,9 %), 99 im Verkehrsgewerbe (+ 4,2 %), 334 waren sonstige Dienstleistungsunternehmen (ohne Kredit- und Versicherungsgewerbe) (+ 12,8 %) und 38 in anderen Bereichen.

Neben den Unternehmen waren 241 natürliche Personen o.ä. von einem Insolvenzantrag betroffen (- 0,4 %). Außerdem wurde in 152 Nachlaßangelegenheiten Konkursantrag gestellt (- 14,6 %).

Von Januar bis August 1996 wurden insgesamt 15 239 Insolvenzen gemeldet, darunter 11 967 von Unternehmen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht dies einer Zunahme der Gesamtzahl von 6,6 % und der Unternehmensinsolvenzen von 10,6 %.

Nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit wurden im August 1996 13 412 Personen im früheren Bundesgebiet ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 38,2 % mehr als für August 1995.

Von Januar bis August 1996 waren es 104 868 Personen gegenüber 89 593 im gleichen Zeitraum des Vorjahres (+ 17,0 %).

In den neuen Ländern und Berlin-Ost wurden im August 1996 insgesamt 660 Anträge auf Eröffnung eines Gesamtvollstreckungsverfahrens gestellt, wobei sich 597 Anträge gegen Unternehmen richteten (+ 11,3 % bzw. 19,2 % gegenüber August 1995).

Von Januar bis August 1996 meldeten die Amtsgerichte in den neuen Ländern und Berlin-Ost bisher 5 558 Insolvenzfälle, darunter 4 905 gegen Unternehmen. Das entspricht einer Zunahme der Gesamtzahl gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 25,3 % und der Unternehmensinsolvenzen um 36,7 %.

Im August 1996 bekamen 9 527 Personen in den neuen Ländern und Berlin-Ost ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 31,5 % mehr als für August 1995. Von Januar bis August 1996 waren es 71 938 Personen, die ein Konkursausfallgeld erhielten (+ 28,1 %).

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	August 1996				Januar - August 1996			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Früheres Bundesgebiet								
Eröffnete Konkursverfahren	510	+ 10,2	433	+ 13,9	3 986	+ 8,3	3 374	+ 12,3
+ mangelnde Masse								
abgelehnte Konkurse	1 356	+ 6,2	1 040	+ 10,6	11 245	+ 6,2	8 584	+ 10,2
+ eröffnete Vergleichsverfahren	5	+ 500,0	5	+ 500,0	33	- 15,4	32	- 15,8
- Anschließkonkurse	-	± 0	-	-	25	+ 38,9	23	+ 53,3
= INSOLVENZEN	1 871	+ 7,4	1 478	+ 11,8	15 239	+ 6,6	11 967	+ 10,6
Neue Länder und Berlin-Ost								
Eröffnete Verfahren	201	+ 12,9	194	+ 23,6	1 716	+ 13,6	1 599	+ 19,7
+ mangelnde Masse								
abgelehnte Verfahren	459	+ 10,6	403	+ 17,2	3 842	+ 31,3	3 306	+ 46,8
= Gesamtvollstreckungsverfahren	660	+ 11,3	597	+ 19,2	5 558	+ 25,3	4 905	+ 36,7

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im August 1996 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 4 792 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 75 Mill. DM zu Protest gegeben (August 1995: 5 444 Wechsel über 103 Mill. DM). Das ergibt einen Durchschnittsbetrag von 15 651 DM je Wechselprotest gegenüber 18 920 DM im August des Vorjahres. Von Januar bis August 1996 wurden insgesamt 39 948 Wechsel mit einem Betrag von 717 Mill. DM zu Protest gegeben (Durchschnittsbetrag 17 948 DM).

Außerdem wurden im August 1996 in den alten und neuen Bundesländern von den Landeszentral-

banken und Kreditinstituten sowie der Postbank 121 596 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 476 Mill. DM (August 1995: 141 175 Schecks über 562 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im August 1996 3 915 DM gegenüber 3 981 DM im August des Vorjahres.

Von Januar bis August 1996 wurden somit 1 065 750 Schecks mit einem Wert von zusammen 4 192 Mill. DM nicht eingelöst (Durchschnittsbetrag 3 933 DM).

1 Zusammenfassende Übersichten

1.1 Entwicklung der Insolvenzen - Früheres Bundesgebiet

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkurrenverfahren		Vergleiche- verfahren	Insolvenzen 1)	Konkurrenverfahren		Vergleiche- verfahren	Insolvenzen 1)
	insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			insgesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 839	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	78	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1989	14 607	11 204	57	14 643	9 558	7 061	51	9 590
1990	13 243	10 029	42	13 271	8 707	6 321	36	8 730
1991	12 903	9 667	39	12 922	8 428	5 989	35	8 445
1992	14 094	10 403	37	14 117	9 807	6 871	32	9 828
1993	17 482	12 853	73	17 537	12 772	8 987	64	12 821
1994	20 050	14 997	67	20 092	14 891	10 723	60	14 926
1995	21 688	16 072	56	21 714	16 442	11 821	55	16 470
1995 August	1 741	1 277	3	1 742	1 321	940	3	1 322
September	1 882	1 397	7	1 888	1 395	998	7	1 401
Oktober	1 757	1 281	4	1 757	1 357	953	4	1 357
November	1 848	1 392	2	1 847	1 386	1 011	2	1 385
Dezember	1 933	1 416	2	1 931	1 512	1 073	2	1 510
1996 Januar	1 699	1 262	3	1 697	1 309	950	3	1 308
Februar	1 903	1 413	2	1 904	1 483	1 059	2	1 484
März	1 975	1 487	-	1 973	1 554	1 146	-	1 552
April	2 005	1 442	6	2 008	1 559	1 075	6	1 562
Mai	1 857	1 384	10	1 863	1 487	1 092	9	1 493
Juni	1 918	1 462	-	1 910	1 499	1 118	-	1 491
Juli	2 008	1 439	7	2 013	1 594	1 104	7	1 599
August	1 868	1 356	5	1 871	1 473	1 040	5	1 478

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

1.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*) Früheres Bundesgebiet

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	August 1996		August 1995		Januar - August 1996	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 1)	719	38,5	697	40,0	5 831	38,3
100 000 - 1 Mill.	827	44,3	754	43,3	6 834	44,9
1 Mill. und mehr	320	17,1	290	16,7	2 586	16,8

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einchl. Anschlußkonkurse.

1) Einechl. unbekannt.

1.3 Entwicklung der Insolvenzen*) - Neue Länder und Berlin-Ost

Jahr Monat	Insgesamt			Unternehmen		
	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren	insgesamt	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Verfahren
1991	401	328	73	392	325	67
1992	1 185	869	516	1 092	643	449
1993	2 761	1 213	1 548	2 327	1 118	1 209
1994	4 836	1 779	3 057	3 911	1 532	2 379
1995	7 071	2 408	4 663	5 874	2 158	3 716
1995 August	593	178	415	501	157	344
September	648	240	408	547	217	330
Oktober	593	203	390	521	188	333
November	630	215	415	554	201	353
Dezember	764	240	524	664	216	448
1996 Januar	646	210	436	560	192	368
Februar	645	184	461	584	171	413
März	690	248	442	602	226	376
April	729	208	521	623	196	427
Mai	738	234	504	644	224	420
Juni	655	198	457	596	189	407
Juli	795	233	562	699	207	492
August	660	201	459	597	194	403

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Verfahren nach der Gesamtvolltreckungsordnung.

1 Zusammenfassende Übersichten

1.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	von Unternehmen 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			%
Früheres Bundesgebiet				
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989	60 876	5 972	66 848	- 17,9
1990	55 753	7 719	63 472	- 5,1
1991	58 750	5 285	64 035	+ 0,9
1992	80 615	5 897	86 512	+ 35,1
1993	118 003	8 150	126 153	+ 45,8
1994	116 033	11 797	127 830	+ 1,3
1995	122 900	11 320	134 220	+ 5,0
1995 August	8 822	883	9 705	+ 1,1
September	10 170	512	10 682	+ 8,1
Oktober	9 540	1 332	10 872	+ 7,0
November	11 179	814	11 993	+ 2,3
Dezember	10 262	818	11 080	- 14,1
1996 Januar	11 000	1 440	12 440	+ 24,6
Februar	11 966	945	12 911	+ 15,2
März	13 972	795	14 767	+ 2,8
April	11 102	1 404	12 506	+ 13,8
Mai	13 069	602	13 671	+ 1,1
Juni	10 127	833	10 960	+ 10,6
Juli	12 908	1 293	14 201	+ 43,3
August	12 464	948	13 412	+ 38,2
Neue Länder und Berlin-Ost				
1993	40 238	1 162	41 400	x
1994	60 183	1 534	61 717	+ 49,1
1995	84 056	1 970	86 026	+ 39,4
1995 August	7 063	181	7 244	+ 23,6
September	7 336	165	7 501	+ 22,2
Oktober	6 774	164	6 938	+ 32,4
November	7 472	181	7 653	+ 28,0
Dezember	7 651	121	7 772	+ 5,7
1996 Januar	6 308	218	6 524	+ 15,6
Februar	7 431	251	7 682	+ 17,8
März	8 062	223	8 285	- 2,7
April	8 823	217	9 040	+ 33,1
Mai	9 698	221	9 919	+ 51,9
Juni	10 953	203	11 156	+ 51,0
Juli	9 555	250	9 805	+ 30,4
August	9 256	271	9 527	+ 31,5

*) Endgültige Bewilligung; ohne Anträge von Einzugesetzten auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

1.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*) - Deutschland

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Nicht eingelöste Schecks 1)		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
Früheres Bundesgebiet						
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 088 334	4 886	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 498 321	4 424	2 957
1990	60 413	727	12 034	1 359 397	4 458	3 279
Deutschland						
1991	53 723	671	12 490	1 368 867	5 523	4 035
1992	61 769	959	15 528	1 450 210	6 880	4 744
1993	64 016r	1 087	16 980r	1 572 038r	7 216	4 590r
1994	66 199	1 485	22 432	1 656 159	7 700	4 649
1995	62 312	1 097	17 605	1 662 195	6 942	4 176
1995 August	5 444	103	18 920	141 175	562	3 981
September	4 848	82	16 914	131 704	579	4 396
Oktober	5 258	97	18 448	141 604	574	4 054
November	4 798	74	15 423	135 915r	586r	4 312r
Dezember	4 849	89	18 354	117 453	551	4 691
1996 Januar	4 965	97	19 537	140 995	614	4 355
Februar	4 663	105	22 518	133 176	503	3 777
März	4 683	89	19 005	125 828	505	4 013
April	5 133	82	15 975	134 770	497	3 688
Mai	5 495	98	17 834	133 654	504	3 771
Juni	4 771	77	16 139	121 927	504	4 134
Juli	5 446	94	17 280	153 804	589	3 830
August	4 792	75	15 651	121 596	476	3 915

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Post giro- und Postsparkassennämtern (ab Januar 1992: Deutsche Postbank AG) nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief.

Ab Dezember 1973 werden nur noch Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1) Ab Januar 1991 beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand ab dem 3.10.1990.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

**2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
August 1996**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ²⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
				ins- gesamt					Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme	
	Anzahl									%

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe .	433	1 040	1 473	6	194	403	697	2 076	1 823	+13,8
---------------------------------------	------------	--------------	--------------	----------	------------	------------	------------	--------------	--------------	--------------

nach Rechtsformen

Nichteingetragene Unternehmen . . .	23	303	326	-	38	154	192	518	454	+14,1
Einzelunternehmen	19	85	104	-	-	3	3	107	101	+5,9
Personengesellschaften(OHG,KG)	48	44	92	-	9	11	20	112	115	-2,6
darunter: GmbH & Co. KG	42	34	76	-	5	5	10	86	86	±0
Gesellschaften m.b.H.	341	601	942	5	140	230	370	1 317	1 140	+15,5
Aktiengesellschaften, KGaA	2	3	5	-	-	-	-	5	3	+66,7
Eingetragene Genossenschaften . . .	-	1	1	-	6	2	8	9	6	+50,0
Sonst. eingetragene Unternehmen	-	3	3	-	1	3	4	7	4	+75,0

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt	265	812	1 077	3	183	394	577	1 657	1 469	+12,8
8 Jahre und älter	168	228	396	2	11	9	20	418	354	+18,1

Übrige Gemeinschuldner

Übrige Gemeinschuldner	77	316	393	-	7	56	63	456	512	-10,9
Natürliche Personen	26	194	220	-	5	45	50	270	318	-15,1
Nachlässe	45	107	152	-	2	8	10	162	185	-12,4
Sonstige Gemeinschuldner	6	15	21	-	-	3	3	24	9	+166,7

Insgesamt

Insgesamt . . .	510	1 356	1 886	6	201	469	660	2 531	2 336	+8,4
------------------------	------------	--------------	--------------	----------	------------	------------	------------	--------------	--------------	-------------

nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 10 000 (einschl. unbekannt)	21	180	201	2	-	27	27	230	232	-0,9
10 000 - 100 000	60	458	518	-	9	100	109	627	589	+6,5
100 000 - 500 000	165	447	612	-	55	183	238	850	793	+7,2
500 000 - 1 Mill.	85	130	215	1	44	76	120	336	278	+20,9
1 Mill. - 10 Mill.	159	134	293	1	83	71	154	448	391	+14,6
10 Mill. und mehr	20	7	27	1	10	2	12	40	52	-23,1

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschließkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
August 1996**

Nr. der Klassifikation *)	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren *)			Er-öffnete Vergleichsverfahren *)	Gesamtvollstreckungsverfahren *)			Insolvenzverfahren *)		
		eröffnet	mangels Masse ab-gelehnt	zu-sammen		eröffnet	mangels Masse ab-gelehnt	zu-sammen	ins-gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins-gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
Anzahl											
A	Land-u.Forstwirtschaft . . .	3	20	23	-	7	8	15	38	26	+46,2
01	Landwirtschaft,gewerbliche Jagd	3	18	21	-	6	8	14	35	26	+34,6
02	Forstwirtschaft	-	2	2	-	1	-	1	3	-	x
B	Fischerei u.Fischzucht . . .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	1	-	1	-	1	-	1	2	1	+100,0
10	Kohlenbergbau,Torf-gewinnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	1	-	1	-	1	-	1	2	1	+100,0
D	Verarbeitendes Gewerbe .	101	136	236	2	41	38	79	317	271	+17,0
15	Ernährungsgewerbe	4	15	19	-	5	3	8	27	22	+22,7
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	2	-	2	1	-	1	1	4	2	+100,0
18	Bekleidungsgewerbe	5	4	9	-	-	1	1	10	10	±0
19	Ledergewerbe	2	-	2	-	-	-	-	2	-	x
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	5	11	16	-	4	4	8	24	14	+71,4
21	Papiergewerbe	1	2	3	-	-	1	1	4	2	+100,0
22	Verlags-,Druckgewerbe, Vervielfältigung	9	11	20	-	2	3	5	25	38	-34,2
23	Kokerei,Mineralölver-arbeitung,H.v.Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	-	3	3	-	-	1	1	4	4	±0
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff-waren	3	5	8	-	2	-	2	10	13	-23,1
26	Glasgewerbe,Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden	2	4	6	-	2	-	2	8	7	+14,3

*) Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

*) Früheres Bundesgebiet.

*) Neue Länder und Berlin-Ost.

*) Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
August 1996**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ³⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
		Anzahl									
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	5	1	6	-	1	-	1	7	13	-46,2
28	H.v.Metallerzeugnissen	12	40	52	1	8	10	18	71	47	+51,1
29	Maschinenbau	22	13	35	-	10	5	15	50	48	+4,2
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr.	1	2	3	-	-	-	-	3	-	x
31	H.v.Geräten d.Elektriz.-erzgg.,-verteilung u.ä.	2	5	7	-	1	1	2	9	5	+80,0
32	Rundfunk-,Fernseh-u. Nachrichtentechnik	3	3	6	-	-	1	1	7	11	-36,4
33	Medizin-,Meß-,Steuer-u.Regelungstechnik,Optik ..	8	7	15	-	1	3	4	19	12	+58,3
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	2	1	3	-	1	-	1	4	2	+100,0
35	Sonst.Fahrzeugbau	1	2	3	-	2	-	2	5	4	+25,0
36	H.v.Möbeln,Schmuck, Musikinstr.,Sportger.usw ..	11	5	16	-	1	2	3	19	14	+35,7
37	Recycling	1	1	2	-	1	2	3	5	3	+66,7
E	Energie-u.Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Energieversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
F	Baugewerbe	86	246	332	-	83	138	221	563	442	+25,1
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ..	116	244	360	1	31	84	115	475	462	+2,8
50	Kfz-Handel,Instandh.u. Rep.v.Kfz;Tankstellen	11	26	37	-	6	7	13	50	48	+4,2
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	61	109	170	1	16	32	48	219	208	+5,3
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.);Rep.v.Geb.güt.	43	109	152	-	9	45	54	206	206	±0
H	Gastgewerbe	6	71	77	-	8	26	34	111	107	+3,7
I	Verkehr-u.Nachrichtenübermittlung	18	81	99	-	5	32	37	136	130	+4,6
60	Landverkehr;Transport i. Rohrfernleitungen	11	37	48	-	4	22	26	74	54	+37,0
61	Schifffahrt	1	-	1	-	-	-	-	1	2	-50,0
62	Luftfahrt	-	1	1	-	-	-	-	1	-	x
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d. Verkehr;Verkehrsverm.	6	35	41	-	1	9	10	51	69	-26,1
64	Nachrichtenübermittlung	-	8	8	-	-	1	1	9	5	+80,0

¹⁾ Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
August 1996**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	3	11	14	-	1	2	3	17	17	±0
65	Kreditgewerbe	-	1	1	-	-	-	-	1	4	-75,0
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungshilfsgewerbe	3	10	13	-	1	2	3	16	13	+23,1
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw. ...	91	195	286	2	13	57	70	358	306	+17,0
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	32	61	93	2	3	23	26	121	80	+51,3
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	2	8	10	-	2	1	3	13	10	+30,0
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	8	17	25	-	-	2	2	27	39	-30,8
73	Forschung u. Entwicklung	-	1	1	-	1	-	1	2	3	-33,3
74	Erbrg.v.Dienstleistungen überwiegend f.Untern.	49	108	157	-	7	31	38	195	174	+12,1
M	Erziehung u.Unterricht ...	-	3	3	-	-	2	2	5	9	-44,4
N	Gesundheits-, Veterinär- u.Sozialwesen	1	8	9	-	2	4	6	16	7	+114,3
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl.Dienstleistungen ..	8	26	34	-	2	12	14	48	45	+6,7
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung u. sonst. Entsorgung ..	2	1	3	-	1	1	2	5	3	+66,7
91	Interessenvertr., kirchl. u. sonst. rel. Vereinig.	-	1	1	-	-	-	-	1	-	x
92	Kultur, Sport u. Unterhaltung	-	14	14	-	1	4	5	19	24	-20,8
93	Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	6	10	16	-	-	7	7	23	18	+27,8
A-K,M,O	Alle Wirtschaftsbereiche ...	433	1 040	1 473	5	194	403	597	2 075	1 823	+13,8
darunter Handwerk											
A-K,M,O	Handwerk insgesamt	60	132	192	1	29	43	72	265	173	+53,2
D	Verarbeitendes Gewerbe ...	19	22	41	1	6	4	10	52	43	+20,9
F	Baugewerbe	30	80	110	-	19	25	44	154	91	+69,2
G	Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	6	17	23	-	1	4	5	28	21	+33,3
O	Erbringung sonst. öff. u. persönl.Dienstleistungen ...	-	2	2	-	-	-	-	2	3	-33,3
A-C,E, H-K,M,N	Sonstige Wirtschaftsbereiche	5	11	16	-	3	10	13	29	15	+93,3

¹⁾ Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**4 Insolvenzverfahren nach Ländern
August 1996**

Land	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichsver- fahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ²⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
Insgesamt										
Deutschland	510	1 366	1 866	5	201	459	660	2 531	2 338	+8,4
Baden-Württemberg	60	199	259	1	-	-	-	260	282	-7,8
Bayern	62	257	319	1	-	-	-	320	229	+39,7
Berlin	15	82	97	2	10	56	66	165	152	+8,6
Brandenburg	-	-	-	-	43	60	103	103	92	+12,0
Bremen	3	19	22	-	-	-	-	22	23	-4,3
Hamburg	24	39	63	-	-	-	-	63	77	-18,2
Hessen	54	163	217	-	-	-	-	217	200	+8,5
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	33	28	61	61	29	+110,3
Niedersachsen	73	145	218	-	-	-	-	218	175	+24,6
Nordrhein-Westfalen	169	317	486	1	-	-	-	487	503	-3,2
Rheinland-Pfalz	26	56	82	-	-	-	-	82	93	-11,8
Saarland	4	28	32	-	-	-	-	32	9	+255,6
Sachsen	-	-	-	-	53	116	169	169	132	+28,0
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	32	80	112	112	158	-29,1
Schleswig-Holstein	20	51	71	-	-	-	-	71	62	+14,5
Thüringen	-	-	-	-	30	119	149	149	119	+25,2
darunter Unternehmen										
Deutschland	433	1 040	1 473	6	194	403	597	2 076	1 823	+13,8
Baden-Württemberg	53	122	175	1	-	-	-	176	175	+0,6
Bayern	56	207	263	1	-	-	-	264	174	+51,7
Berlin	12	71	83	2	10	55	65	150	134	+11,9
Brandenburg	-	-	-	-	43	57	100	100	89	+12,4
Bremen	3	8	11	-	-	-	-	11	17	-35,3
Hamburg	20	25	45	-	-	-	-	45	62	-27,4
Hessen	43	128	171	-	-	-	-	171	151	+13,2
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	31	21	52	52	20	+160,0
Niedersachsen	54	119	173	-	-	-	-	173	131	+32,1
Nordrhein-Westfalen	147	247	394	1	-	-	-	395	397	-0,5
Rheinland-Pfalz	21	49	70	-	-	-	-	70	77	-9,1
Saarland	4	23	27	-	-	-	-	27	9	+200,0
Sachsen	-	-	-	-	52	102	154	154	112	+37,5
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	29	56	85	85	128	-33,6
Schleswig-Holstein	20	41	61	-	-	-	-	61	52	+17,3
Thüringen	-	-	-	-	29	112	141	141	95	+48,4

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

²⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Januar bis August 1996**

Rechtsform ----- Alter des Unternehmens ----- Größenklasse der Forderung von ... bis unter ... DM	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ²⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	dagegen Vorjahr		
								ins- gesamt	ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
Anzahl										
Unternehmen und Freie Berufe										
Unternehmen und Freie Berufe .	3 374	8 884	11 958	32	1 599	3 306	4 906	16 872	14 406	+17,1
nach Rechtsformen										
Nichteingetragene Unternehmen . . .	269	2 361	2 630	-	285	1 465	1 750	4 380	3 578	+22,4
Einzelunternehmen	213	884	1 097	3	12	36	48	1 148	958	+19,8
Personengesellschaften(OHG,KG)	382	297	679	7	67	66	133	814	742	+9,7
darunter: GmbH & Co. KG	322	204	526	6	56	31	87	616	551	+11,8
Gesellschaften m.b.H.	2 479	4 997	7 476	18	1 194	1 709	2 903	10 380	8 994	+15,4
Aktiengesellschaften, KGaA	21	15	36	3	-	3	3	41	27	+51,9
Eingetragene Genossenschaften . . .	4	1	5	-	36	14	50	55	52	+5,8
Sonst. eingetragene Unternehmen	6	29	35	1	5	13	18	54	54	±0
nach dem Alter der Unternehmen										
bis unter 8 Jahre alt	1 999	6 652	8 651	16	1 502	3 188	4 690	13 347	11 532	+15,7
8 Jahre und älter	1 375	1 932	3 307	16	97	118	215	3 525	2 873	+22,7
Übrige Gemeinschuldner										
Übrige Gemeinschuldner	612	2 661	3 273	1	117	536	663	3 925	4 322	-9,2
Natürliche Personen	167	1 601	1 768	1	76	395	471	2 238	2 714	-17,5
Nachlässe	417	996	1 413	-	37	95	132	1 545	1 487	+3,9
Sonstige Gemeinschuldner	28	64	92	-	4	46	50	142	121	+17,4
Insgesamt										
Insgesamt . . .	3 986	11 245	16 231	33	1 716	3 842	5 668	20 797	18 727	+11,1
nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen										
unter 10 000 (einschl. unbekannt)	237	1 393	1 630	25	9	191	200	1 855	2 042	-9,2
10 000 - 100 000	499	3 702	4 201	1	83	836	919	5 119	4 740	+8,0
100 000 - 500 000	1 193	3 870	5 063	-	455	1 603	2 058	7 117	6 318	+12,6
500 000 - 1 Mill.	635	1 136	1 771	1	341	615	956	2 723	2 323	+17,2
1 Mill. - 10 Mill.	1 241	1 095	2 336	5	728	588	1 316	3 645	3 038	+20,0
10 Mill. und mehr	181	49	230	1	100	9	109	338	268	+27,1

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.
²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis August 1996**

Nr. der Klas- sifika- tion ¹⁾	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren ²⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ²⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen	dagegen Vorjahr		Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme
									ins- gesamt	ins- gesamt	
		Anzahl									
A	Land-u.Forstwirtschaft ...	35	136	170	1	50	50	100	270	271	-0,4
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	35	126	161	1	44	47	91	252	255	-1,2
02	Forstwirtschaft	-	9	9	-	6	3	9	18	16	+12,5
B	Fischerei u.Fischzucht ...	1	-	1	-	2	1	3	4	2	+100,0
C	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	5	8	13	-	3	-	3	16	10	+60,0
10	Kohlenbergbau, Torf- gewinnung	-	1	1	-	-	-	-	1	-	x
11	Gew.v.Erdöl u.Erdgas, Erbrg.verb.Dienstleistg.	1	-	1	-	-	-	-	1	1	±0
12	Bergbau a.Uran-u. Thoriumerze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Erzbergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Gew.v.Steinen u.Erden, sonst.Bergbau	4	7	11	-	3	-	3	14	9	+55,6
D	Verarbeitendes Gewerbe .	706	1 056	1 761	14	300	330	630	2 401	2 179	+10,2
15	Ernährungsgewerbe	51	94	145	-	43	47	90	235	164	+43,3
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	20	17	37	1	6	4	10	48	73	-34,2
18	Bekleidungsgewerbe	22	39	61	-	6	5	11	71	100	-29,0
19	Ledergewerbe	9	5	14	-	1	1	2	16	12	+33,3
20	Holzgewerbe (oh.H.v. Möbeln)	27	80	107	-	25	40	65	172	135	+27,4
21	Papiergewerbe	9	7	16	2	3	6	9	27	22	+22,7
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	61	114	175	-	14	28	42	217	253	-14,2
23	Kokerei, Mineralölver- arbeitung, H.v.Brutstoffen ...	1	-	1	-	-	-	-	1	-	x
24	Chemische Industrie	7	18	25	1	4	4	8	34	39	-12,8
25	H.v.Gummi-u.Kunststoff- waren	27	36	63	1	11	12	23	87	91	-4,4
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb.v.Steinen u.Erden ...	17	33	50	-	13	9	22	72	68	+5,9

¹⁾ Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis August 1996**

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkursverfahren ²⁾			Eröffnete Vergleichsverfahren ²⁾	Gesamtvollstreckungsverfahren ³⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen		eröffnet	Masse abgelehnt	zusammen	insgesamt	dagegen Vorjahr	
										insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-)nahme
		Anzahl									
27	Metallerzeugung u.-bearbeitung	38	36	74	1	10	10	20	95	65	+46,2
28	H.v.Metallerzeugnissen	130	227	357	2	43	63	106	464	375	+23,7
29	Maschinenbau	140	126	266	3	56	32	88	357	336	+6,3
30	H.v.Büromasch.,DV-Gerät. u.-Einr.	14	11	25	-	4	-	4	29	23	+26,1
31	H.v.Geräten d.Elektriz.-erzg.,-verteilung u.ä.	19	34	53	1	9	5	14	68	67	+1,5
32	Rundfunk-, Fernseh-u. Nachrichtentechnik	14	23	37	2	1	6	7	46	46	±0
33	Medizin-, Meß-, Steuer- u.Regelungstechnik, Optik ..	32	58	90	-	5	14	19	108	99	+9,1
34	H.v.Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	14	13	27	-	8	1	9	36	23	+56,5
35	Sonst.Fahrzeugbau	6	9	15	-	4	1	5	19	17	+11,8
36	H.v.Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger.usw.	44	65	109	-	25	20	45	154	130	+18,5
37	Recycling	3	11	14	-	9	22	31	45	41	+9,8
E	Energie-u.Wasserversorgung	-	-	-	-	2	1	3	3	6	-50,0
40	Energieversorgung	-	-	-	-	2	1	3	3	5	-40,0
41	Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-100,0
F	Baugewerbe	800	2 176	2 976	4	688	1 110	1 768	4 744	3 620	+34,8
G	Handel; Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern ..	793	2 030	2 823	5	280	778	1 058	3 878	3 633	+6,7
50	Kfz-Handel, Instandh.u. Rep.v.Kfz; Tankstellen	95	237	332	-	42	90	132	463	507	-8,7
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (oh.Kfz)	360	853	1 213	4	146	293	439	1 654	1 542	+7,3
52	Eh.(oh.Handel m.Kfz u. Tankst.); Rep.v.Geb.güt.	338	940	1 278	1	92	395	487	1 761	1 584	+11,2
H	Gastgewerbe	73	584	657	-	51	235	286	942	775	+21,5
I	Verkehr-u.Nachrichten-Übermittlung	166	644	710	-	34	247	281	991	963	+2,9
60	Landverkehr; Transport i. Rohrfernleitungen	69	279	348	-	22	145	167	515	446	+15,5
61	Schifffahrt	4	10	14	-	1	2	3	17	15	+13,3
62	Luffahrt	2	2	4	-	-	-	-	4	2	+100,0
63	Hilfs-u.Nebentätigk.f.d. Verkehr; Verkehrsverm.	89	227	316	-	11	94	105	421	470	-10,4
64	Nachrichtenübermittlung	2	26	28	-	-	6	6	34	30	+13,3

¹⁾ Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftszweigen
Januar bis August 1996**

Nr. der Klas- sifika- tion ¹⁾	Wirtschaftsgliederung -Kurzbezeichnung-	Konkurs- verfahren ²⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ²⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ³⁾			Insolvenzverfahren ⁴⁾		
		eröffnet	mangels ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
										ins- gesamt	Zu- (+) Ab-(-) nahme %
Anzahl											
J	Kredit-u.Versicherungs- gewerbe	24	79	103	-	3	14	17	120	85	+41,2
65	Kreditgewerbe	5	8	13	-	-	1	1	14	20	-30,0
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-100,0
67	Kredit-u.Versiche- rungshilfsgewerbe	19	71	90	-	3	13	16	106	63	+68,3
K	Grundst.-Wohnungswesen, Verm.bewegl.Sachen usw.	679	1 628	2 307	6	170	420	590	2 898	2 430	+19,3
70	Grundstücks-u. Wohnungswesen	194	439	633	3	60	128	188	820	578	+41,9
71	Verm.bewegl.Sachen oh. Bedienungspersonal	23	63	86	-	11	19	30	116	91	+27,5
72	Datenverarbeitung u. Datenbanken	60	155	215	1	5	17	22	237	266	-10,9
73	Forschung u.Entwicklung	5	6	11	1	1	4	5	17	13	+30,8
74	Erbrg.v.Dienstleistungen Überwiegend f.Untern.	397	965	1 362	1	93	252	345	1 708	1 482	+15,2
M	Erziehung u.Unterricht	9	23	32	-	9	22	31	63	87	-27,6
N	Gesundheits-,Veterinär- u.Sozialwesen	23	49	72	-	5	12	17	89	63	+41,3
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	61	272	333	2	32	86	118	453	381	+18,9
90	Abwasser-,Abfallbeseiti- gung u. sonst.Entsorgung	11	13	24	-	9	12	21	45	26	+73,1
91	Interessenvertr.,kirchl. u.sonst.rel.Vereinig.	1	8	9	-	1	2	3	12	12	±0
92	Kultur,Sport u. Unterhaltung	20	121	141	2	9	31	40	183	154	+18,8
93	Erbringung v. sonst.Dienstleistungen	29	130	159	-	13	41	54	213	189	+12,7
A-K,M,O	Alle Wirtschaftsbereiche	3 374	8 584	11 958	32	1 599	3 306	4 905	16 872	14 405	+17,1
darunter Handwerk											
A-K,M,O	Handwerk insgesamt	436	891	1 327	5	266	362	628	1 958	1 379	+42,0
D	Verarbeitendes Gewerbe	107	140	247	4	31	40	71	322	300	+7,3
F	Baugewerbe	240	530	770	-	190	235	425	1 194	749	+59,4
G	Handel;Instandh.u.Rep.v. Kfz u.Gebrauchsgütern	55	87	142	-	19	35	54	195	192	+1,6
O	Erbringung sonst.öff.u. persönl.Dienstleistungen	4	32	36	-	4	5	9	45	33	+36,4
A-C,E, H-K,M,N	Sonstige Wirtschafts- bereiche	30	102	132	1	22	47	69	202	105	+92,4

¹⁾ Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1993).

²⁾ Früheres Bundesgebiet.

³⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

⁴⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlußkonkurse.

**7 Insolvenzverfahren nach Ländern
Januar bis August 1996**

Land	Konkursverfahren ¹⁾			Er- öffnete Ver- gleichs- ver- fahren ¹⁾	Gesamtvollstreckungs- verfahren ²⁾			Insolvenzverfahren ³⁾		
	eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen		eröffnet	mangels Masse ab- gelehnt	zu- sammen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr	
									ins- gesamt	Zu- (+) bzw. Ab-(-) nahme %
Anzahl										
Insgesamt										
Deutschland	3 986	11 248	16 231	33	1 716	3 842	6 558	20 797	18 727	+11,1
Baden-Württemberg	450	1 854	2 304	8	-	-	-	2 298	2 261	+1,6
Bayern	427	2 078	2 505	4	-	-	-	2 500	2 175	+14,9
Berlin	117	677	794	3	78	433	511	1 308	1 107	+18,2
Brandenburg	-	-	-	-	314	606	920	920	722	+27,4
Bremen	27	152	179	-	-	-	-	179	172	+4,1
Hamburg	182	315	497	1	-	-	-	498	446	+11,7
Hessen	405	1 201	1 606	1	-	-	-	1 607	1 537	+4,6
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	214	181	395	395	398	-0,8
Niedersachsen	596	1 095	1 691	5	-	-	-	1 694	1 488	+13,8
Nordrhein-Westfalen	1 303	2 655	3 958	10	-	-	-	3 968	4 050	-2,0
Rheinland-Pfalz	210	638	848	1	-	-	-	849	778	+9,1
Saarland	66	141	207	-	-	-	-	207	163	+27,0
Sachsen	-	-	-	-	495	1 101	1 596	1 596	1 384	+15,3
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	342	708	1 050	1 050	692	+51,7
Schleswig-Holstein	203	439	642	-	-	-	-	642	541	+18,7
Thüringen	-	-	-	-	273	813	1 086	1 086	813	+33,6
darunter Unternehmen										
Deutschland	3 374	8 684	11 958	32	1 599	3 306	4 906	16 872	14 406	+17,1
Baden-Württemberg	374	1 121	1 495	7	-	-	-	1 489	1 489	±0
Bayern	369	1 710	2 079	4	-	-	-	2 074	1 708	+21,4
Berlin	84	591	675	3	71	386	457	1 135	966	+17,5
Brandenburg	-	-	-	-	298	532	830	830	678	+22,4
Bremen	21	88	109	-	-	-	-	109	100	+9,0
Hamburg	161	234	395	1	-	-	-	396	347	+14,1
Hessen	343	947	1 290	1	-	-	-	1 291	1 174	+10,0
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	195	154	349	349	260	+34,2
Niedersachsen	460	807	1 267	5	-	-	-	1 271	1 059	+20,0
Nordrhein-Westfalen	1 144	2 098	3 242	10	-	-	-	3 252	3 161	+2,9
Rheinland-Pfalz	185	511	696	1	-	-	-	697	625	+11,5
Saarland	58	120	178	-	-	-	-	178	144	+23,6
Sachsen	-	-	-	-	483	1 028	1 511	1 511	1 097	+37,7
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	294	481	775	775	485	+59,8
Schleswig-Holstein	175	357	532	-	-	-	-	532	432	+23,1
Thüringen	-	-	-	-	258	725	983	983	680	+44,6

¹⁾ Früheres Bundesgebiet.

²⁾ Neue Länder und Berlin-Ost.

³⁾ Deutschland; vermindert um die Zahl der Anschlusskonkurse.

Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in *vierjährlichem* Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel und im Verlagsgewerbe

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren

Reihe 1.6.3: Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen

Reihe 1.6.4: Kostenstruktur der Design-Unternehmen und der psychologischen Praxen

Reihe 1: Sonderberichte

Erstmallig werden für die neuen Länder und Berlin-Ost die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Die Ergebnisse der *jährlichen* Kostenstrukturerhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: "Produzierendes Gewerbe" veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1: Abschlüsse von Kapitalgesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und Anhang) von Kapitalgesellschaften. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und *jährlich* veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Ein Vorbericht enthält für Kapitalgesellschaften des Produzierenden Gewerbes vollständige Angaben aus den Jahresab-

schlüssen der Unternehmen in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. (Mit Ausgabe 1991 vorerst eingestellt).

2.2: Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften

Berichtet wird *jährlich* für sämtliche Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien) und für Gesellschaften mit beschränkter Haftung über die Zahl der Gesellschaften und das Nominalkapital, und zwar Anfangs- und Endbestand eines Jahres sowie Zugänge und Abgänge, getrennt nach Arten, in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen. Zusätzlich wird alle drei Jahre (erstmalig für 1983) der Jahresendbestand, getrennt für beide Rechtsformen, in der Gliederung nach Größenklassen des Nominalkapitals und Wirtschaftszweigen nachgewiesen. Die Angaben sind den Bekanntmachungen im Bundesanzeiger über die Eintragungen in das Handelsregister entnommen. (Mit Ausgabe 1993 vorerst eingestellt).

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die *jährliche* Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird *monatlich* berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die *jährliche* Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u. a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987 werden in mehreren thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 72125 Kusterdingen erhältlich.